



## **Ausschuss für Wissenschaft und Forschung**

34. Sitzung (öffentlich)

27. März 2003

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 14.20 Uhr

Vorsitz: Joachim Schultz-Tornau (FDP)

Stenografin: Eva-Maria Bartylla

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

Seite

#### **1 Aktuelle Viertelstunde**

1

**Stand von Planungen und Finanzierung einer Isolierstation für hoch ansteckende Infektionskrankheiten am Universitätsklinikum Düsseldorf**

Ministerin Kraft berichtet.

**2 Änderungen im Hochschulrecht des Bundes transparent und forschungsfreundlich auf Landesebene umsetzen 2**

Antrag der Fraktion der CDU

Drucksache 13/2507

Ausschussprotokoll 13/707

In Verbindung damit

Entschließungsantrag der Fraktion der FDP

Drucksache 13/2571

Ministerin Kraft nimmt Stellung zum Thema Dienstrecht.

**3 Stopp der Vernachlässigung: Erhalt der Schriftkultur Nordrhein-Westfalens 4**

Antrag der Fraktion der CDU

Drucksache 13/2493

Ausschussprotokolle 13/604, 13/729, 13/792

Der Ausschuss schließt sich folgendem Beschluss des federführenden Kulturausschusses einstimmig an:

Die Landesregierung wird aufgefordert, das Pflichtexemplargesetz im Hinblick auf den Umfang und die Zielsetzung des Sammelns von Schriftgut zu überprüfen. Des Weiteren ist zu prüfen, ob die derzeitigen Regelungen des Pflichtexemplargesetzes in vollem Umfang durch die Universitäts- und Landesbibliotheken in Bonn, Düsseldorf und Münster, wie vom Gesetz vorgesehen, umgesetzt werden können. Der Ausschuss erwartet zeitnah Verbesserungsvorschläge der Landesregierung.

- 4 Praktikable Schwellenwerte und klare Kennzeichnung als Grundlage für Wahlfreiheit und Koexistenz - der Grünen Gentechnik eine Chance geben** 5
- Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 13/3372
- Der Ausschuss lehnt den Antrag mit den Stimmen von SPD und Grünen gegen die Stimmen von CDU und FDP ab.
- 5 Gesetz über den Schutz der Berufsbezeichnungen "Architekt", "Architektin", "Stadtplaner" und "Stadtplanerin" sowie über die Architektenkammer, über den Schutz der Berufsbezeichnung "Beratender Ingenieur" und "Beratende Ingenieurin" sowie über die Ingenieurkammer-Bau - Baukammergesetz (BauKaG NRW)** 5
- Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 13/3532  
Vorlage 13/2032
- Der Ausschuss kommt überein, im Hinblick auf die vom Ausschuss für Städtebau und Wohnungswesen für den 11. Juni 2003 geplante Anhörung zu dem Gesetzentwurf in dieser Sitzung auf eine inhaltliche Beratung zu verzichten. An der Anhörung möchte sich der Wissenschaftsausschuss nachrichtlich beteiligen.
- 6 Stellungnahme der Landesregierung zur Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau** 6
- Stellungnahme von Ministerin Kraft
- 7 Juristischer Klärungsbedarf bei Drittmittelwerbung durch Hochschulen nach dem am 18.03.2003 bekannt gewordenen Urteil des BGH gegen Prof. Dr. Biersack von der Universität Bonn** 7
- Stellungnahme von Ministerin Kraft

**8 Verschiedenes**

9

Ministerin Kraft gibt eine Information zur neu errichteten Universität  
Duisburg-Essen.

\*\*\*\*\*

**4 Praktikable Schwellenwerte und klare Kennzeichnung als Grundlage für Wahlfreiheit und Koexistenz - der Grünen Gentechnik eine Chance geben**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 13/3372

Nach Auffassung von **Dietrich Kessel (SPD)** fänden sich in dem Antrag keine Anknüpfungspunkte, die es notwendig machten, dass sich der Wissenschaftsausschuss intensiver mit dem Antrag befasse. Er schlage vor, dass der Ausschuss zu dem Antrag kein Votum an den federführenden Ausschuss abgebe.

**Dr. Ruth Seidl (GRÜNE)** weist darauf hin, dass der Antrag darüber hinaus Neuregelungen einfordere, für die es in NRW überhaupt keine Zuständigkeiten gebe. Viele Forderungen, die in dem Antrag erhoben würden, seien in den verschiedenen EU-Richtlinien bereits umgesetzt. Ihrer Meinung nach könne der Antrag also auch abgelehnt werden.

**Manfred Kuhmichel (CDU)** sieht ebenfalls nicht viele Anknüpfungspunkte in dem Antrag, die den Wissenschaftsausschuss betreffen, bitte aber dennoch um Zustimmung zum CDU-Antrag.

**Dr. Friedrich Wilke (FDP)** äußert, ein positives Signal zur Grünen Gentechnik sei auch ein positives Signal für Wissenschaft und Forschung. Insofern sehe er einen unmittelbaren Zusammenhang.

- Abstimmungsergebnis siehe Beschlussprotokoll -

**5 Gesetz über den Schutz der Berufsbezeichnungen "Architekt", "Architektin", "Stadtplaner" und "Stadtplanerin" sowie über die Architektenkammer, über den Schutz der Berufsbezeichnung "Beratender Ingenieur" und "Beratende Ingenieurin" sowie über die Ingenieurkammer-Bau - Baukammergesetz (BauKaG NRW)**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 13/3532  
Vorlage 13/2032

- siehe Beschlussprotokoll -